

# Knallharte Fragen an den Bürgermeister

27 Mengener Gymnasiasten sind beim ersten Jugendhearing der Stadt dabei gewesen

MENGEN (sz) - Junge Menschen und ihre Interessen sollen mehr in den Vordergrund rücken. Dieses Ziel verfolgt die Stadtverwaltung Mengen im Rahmen ihrer Jugendbeteiligung seit Jahren, heißt es in einer Pressemitteilung. Nun stand das erste Jugendhearing an, bei dem sich Bürgermeister Stefan Bubeck den Fragen der Jugendlichen stellte.

Der Sitzungssaal im Rathaus ist voll besetzt gewesen, aber nicht wie üblich durch die Mitglieder des Gemeinderates, sondern von der 9. Klasse des Gymnasiums. Die 27 Schülerinnen und Schüler samt ihrer Lehrerin Lena Neuf waren gut vorbereitet und nutzten die Chance des Jugendhearings.

Auf grünen Zetteln hatten sie Fragen formuliert und scheuten sich nicht, Bürgermeister Stefan Bubeck direkt anzusprechen. Die Themen richteten sich vor allem an die Stadtverwaltung und umfassten von Straßensanierung bis zu einem Bikepark alles. Und ge-



Die Jugendlichen nehmen kein Blatt vor den Mund und fragen Bürgermeister Bubeck, was er künftig für die Jugendlichen in der Stadt machen möchte.

FOTO: STADT MENGEN

nau das ist das Ziel: mehr Jugendbeteiligung ermöglichen.

Die Ideen der Jugendlichen zum Vorplatz der Ablachhalle werden realisiert und ähnliches ist auch beim Bikepark denkbar. Während des Treffens meldeten sich direkt zwei Schüler, die gern Teil der Arbeitsgruppe wären – ganz zur Freude von Hauptamtsleiterin Sabine Reger und Bürgermeister Stefan Bubeck. Dass die Stadtverwaltung nicht alt und

grau ist, bewies nicht allein der Termin. Seit Kurzem gibt es neben dem Fuhrmännle auf Facebook und der Stadt auf Instagram auch einen Tik-Tok-Kanal. Dieser wird von zwei Mitarbeitenden des Rathauses betreut. Einer von ihnen war beim Termin zugegen und zeigte ein paar der Video-Clips und den Imagefilm, den die Auszubildenden selbst gedreht haben, um ihre Ausbildungsberufe vorzustellen.